

müsse, und zwar sowohl um ein Diplom Kaiser Friedrichs II., als auch um eins der Kaiserin Konstanze (zusammen mit Friedrich), wobei er die Urkunde der Konstanze aus historischen Gründen glaubte ins Jahr 1198 („vielleicht erst in die zweite Hälfte des Jahres“) setzen zu müssen²⁾.

Bei den Arbeiten am „Codex diplomaticus regni Siciliae“, in dem in internationaler und interdisziplinärer Zusammenarbeit alle Urkunden der normannischen Fürsten und Könige und ihrer staufischen Erben publiziert werden sollen, stießen wir im Staatsarchiv von Palermo auf eine Kopie der verlorenen Urkunde der Kaiserin Konstanze und ihres Sohnes für Malta (vgl. Nr. 1)³⁾. In der gleichen Handschrift ist auch die Kopie einer bisher unbekannten Urkunde Friedrichs II. für Heinrich Piscator, den Grafen von Malta, überliefert. Da beide Texte von besonderem historischen und diplomatischen Interesse sind, haben wir uns zu einer Vorab-Publikation entschlossen.

2. Überlieferung

Beide Urkunden finden sich in einer der zahllosen Abschriftensammlungen aus der Mitte des 18. Jahrhunderts im ehemaligen Archiv der Fürsten Notarbartolo di Villarosa, dessen reiche Bestände heute im Staatsarchiv Palermo, Abteilung „Gancia“, lagern⁴⁾. Der schmucklose, zeitübliche Papierkodex mit dem Titel „Acquisto della Baronia Motta S. Anastasia“ enthält außer den diese Baronie betreffenden Abschriften auch „carte varie“ und „scritture che riguardano anche l'isola di Malta“, wie schon das um 1800 angefertigte Inventar des Staatsarchivs (Nr. 77) vermerkt. Die zu Beginn des Kodex beigefügte datierte Einleitung zeigt, daß man die Urkundensammlung aus den Registern der königlichen

²⁾ R. Ries, Regesten der Kaiserin Konstanze, Königin von Sizilien, Gemahlin Heinrichs VI., QFIAB 18 (1926) S. 30–100, bes. Nr. * 126 mit S. 99 f. (hier auch zu der Frage, warum es sich bei der Kaiserin Konstanze nicht um die Gemahlin Friedrichs II. handeln kann).

³⁾ Das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte und editionstechnisch von der Accademia di scienze, lettere ed arti di Palermo betreute Projekt sieht zunächst die Publikation zweier Reihen vor: Series prima, Diplomata Regum et Principum ex Gente Normannorum, herausgegeben von C. Brühl, F. Giunta und A. Guillou. Series secunda, Diplomata Regum ex Gente Suevorum, herausgegeben von C. Brühl und F. Giunta. In absehbarer Zeit sollen — etwa in dieser Reihenfolge — die Urkunden Tankreds und Wilhelms III., Friedrichs II. (bis 1212), Wilhelms I., Wilhelms II., Rogers I., Rogers II., Konstanzes und Heinrichs VI. erscheinen; der erste Band wird wahrscheinlich noch 1978 in Druck gehen.

⁴⁾ Palermo, Archivio di Stato, Abteilung „Gancia“. Archivio dei Principi Notarbartolo di Villarosa. vol. 233, fol. 135r–142r.